

Portfolio

Portfolios sind Mappen, in denen Arbeitsergebnisse, Dokumente, Texte und Bilder bis hin zu audiovisuellen Dokumentationen eigenständig gesammelt, geordnet und reflektiert werden.

Die Portfolioarbeit vollzieht sich anhand mehrerer Prozessschritte, die als Gliederungspunkte der Portfolioarbeit betrachtet werden können:

1. Einleitende definitorische Einordnung in das Thema und den Kontext des Seminars
2. Sammeln von Dokumenten, Texte, Bildern zum genannten Thema und Kontext (z.B. zum Thema Tisch / Gegenwartskunst)
3. Aufnahme von weiteren Dokumenten und Materialien z.B. Aufgaben aus dem Seminarkontext (Protokoll, Bildbeschreibung und -analyse, Zusammenfassung)
4. Auswählen dieser Dokumente für das Portfolio
5. Abschließende Beschreibung und Reflexion (jeweils bezogen auf das Thema des Seminars, des eigenen Statements und der Aufgaben- und Fragestellung)

Das Portfolio zielt darauf ab, wichtige Inhalte, Fragen, Methoden und Ergebnisse gezielt zu beobachten und schriftlich oder visuell dokumentiert festzuhalten. Portfolios sind in der Regel immer sowohl gegenstands- als auch prozessorientiert. Es werden Gegenstände und Prozesse dokumentiert und reflektiert, die Bemühungen, Ergebnisse und möglichst Fortschritte von Lernern darstellen helfen. Beabsichtigt ist, mit der Methode des Portfolios zu eigenen und kritischen Urteilen, gezielten Reflektionen und selbständigem Lernen zu motivieren.

Hinweise zum Format:

- Mappe (XXX bis A4)
- Umfang: 6-8 S.
- Deckblatt mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Matrikelnummer, E-Mail Adresse, Seminar, Thema des Portfolios
- keine handschriftlichen Dokumente - Maschinell verfasst: Times / 12 pt